

Die Hochzeit des westlichen Christentums scheint vorbei zu sein, eine Vielheit der spirituellen oder quasi-spirituellen und agnostischen Bewegungen gepaart mit einem weit gefächerten Synkretismus scheint für viele Menschen die Suche nach einem tieferen und weitreichenden Sinn zu bestimmen.

Die Welt des religiösen Lebens steht vor einem bedeutenden Umbruch, der zuweilen an den Wandel zum Ausgang des Römischen Reichs erinnern kann. Doch pauschal von seinem Untergang zu sprechen, ist nicht gerechtfertigt. Vielmehr zeigt die Geschichte der spätrömischen Gesellschaft eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem »neuen« Kult des Christentums, die sowohl die pagane als auch die christliche Bevölkerung vor große Aufgaben stellte und so die Mentalitäten wechselseitig prägte – besonders in Bezug auf Besitz, Reichtum und Armut. Gerade das »Hineinwachsen« der christlichen Gedankenwelt in die verschiedenen Gesellschaftsschichten und Regionen des Reichs zeigt, wie produktiv die Diskussion auf alle Beteiligten wirkte und dies trotz der »weltgeschichtlichen« Katastrophen wie Goten- und Vandaleneinfall.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt     Dr. Markus Leniger  
Akademiedirektor             Studienleiter

**Referentin:**

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,  
Recklinghausen  
[www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de](http://www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de)

**Samstag, 7. September 2024**

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	Hieronymus, Ambrosius, Augustinus – Modelle zur christlichen Verwaltung des Reichtums
11:00–12:30 Uhr	Witwen und ihre Töchter – Die Bedeutung der Frauen bei der Neuverteilung der Vermögen
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00–15:30 Uhr	Lackmus-Test »Reichtum – Armut« – Transformierung der Vermögen und ihrer Werte im Rahmen der Christianisierung der spätrömischen Gesellschaft (eine abschließende Betrachtung)
15:30 Uhr	Ende der Tagung/Nachmittagskaffee

**Tagungsverlauf**

**Freitag, 6. September 2024**

14:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee
15:00–16:30 Uhr	Der Schnitter von Mactaris und der Senator Quintus Aurelius Symmachus – Reiche und Superreiche in der römischen Gesellschaft des 4. Jahrhunderts
17:00–18:30 Uhr	»Cui bono?« – Wem nutzt der Reichtum? Prestige und Reichtum als spätrömische Leitkultur
18:30 Uhr	Abendessen
19:30–21:00 Uhr	»... verkaufe alles ... folge mir nach...« (Mk 10,21) Asketischer Verzicht oder nachhaltige Vermögensnutzung

**Tagungsleitung:**

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

**Tagungssekretariat für diese Tagung:**

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,  
[scheffler@akademie-schwerte.de](mailto:scheffler@akademie-schwerte.de)  
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

**TG.-NR.: P05SCCK002**

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 27. August 2024**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 101 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

**Datenschutzinformationen:**

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/datenschutz/informationspflicht-datenschutz>

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch oder per Mail zu.

---

**Vorankündigung**

**Kaiser, Klöster und Kulturtransfer – Antike Spuren im karolingischen Reich**

Seminar mit Tagesexkursion zur Sonderausstellung »Corvey und das Erbe der Antike« im Diözesanmuseum Paderborn

Vor gut 1200 Jahren gründete der Sohn Kaiser Karls d. Großen, Ludwig d. Fromme, Kloster Corvey, das mit seinem weitgehend original erhaltenen Westwerk – neben dem Aachener Dom und der Lorschertorhalle – eines der seltenen Architekturzeugnisse aus der Zeit der Karolinger besitzt.

Solch ein Reichskloster kann man mit Fug und Recht als einen »Think-Tank« des Mittelalters bezeichnen. Corvey und andere Klöster, wie z. B. das Kloster St. Gallen, bewahrten einen wichtigen Teil des antiken Wissens und stellten dessen Kulturtechniken, Ideen zur Politik, Recht, den Künsten und Wissenschaften den Herrschern zur Verfügung. Kleriker und Mönche – die »Spezialisten« dieser Bildung – sind so nicht nur Bewahrer sondern auch Transformatoren der spätantiken Gedankenwelt, die sich zur Herrschaftslegitimation auf den »ersten christlichen Kaiser«, Kaiser Konstantin, bezog.

**Referentin:**

*Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin*

**Termin:**

**Fr, 15.11.2024 – Sa, 16.11.2024**

---

**Katholische Akademie Schwerte**

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Träger der Einrichtung:**



ERZBISTUM  
PADERBORN

# »... ein Kamel durchs Nadelöhr ...« Frühe Christen in der spätantiken Welt

Kulturhistorisches Seminar

**6.–7. September 2024**



Katholische Akademie  
Schwerte